Neuritis vestibularis: Akuter Ausfall eines Gleichgewichtsorgans
- **Information für Patienten -**

Synonyme

Diese Erkrankung ist auch unter folgenden Namen bekannt:

- Periphere Vestibulopathie
- Vestibularisausfall
- Peripher vestibuläres Defizit

Symptome - wie äußert sich der Ausfall eines Gleichgewichtsorgans?

- Heftiger Drehschwindel mit Übelkeit und Erbrechen, Bewegungen des Kopfes und Lagewechsel führen zu einer Verstärkung der Beschwerden
- Stand- und Gangunsicherheit, Falltendenz zur betroffenen Seite
- Schwindel bei raschen Drehungen zur betroffenen Seite
- Gelegentlich visuelle Probleme wie unscharfes Sehen, kurze Unschärfe oder „Nachlaufen von Bildern“ bei raschen Drehungen, sowie „Wackelbildern vor den Augen“.
- Das Gehör ist NICHT betroffen.

Der akute Ausfall eines Gleichgewichtsorgans zeigt sich am Beginn mit plötzlich auftretendem heftigem Drehschwindel, der mehrere Tage bis Wochen anhält. Nach dem anfänglich starken Schwindel bilden sich die Beschwerden innerhalb von Wochen meist zurück. Ein leichter Schwankschwindel und eine Gangunsicherheit können in bestimmten Fällen noch einige Zeit anhalten.

Ursachen

Als Ursache für einen akuten Ausfall des Gleichgewichtsorgans wird eine Entzündung des Gleichgewichtsnervens angenommen, die wahrscheinlich durch „schlummernde“ Herpesviren (Fieberbläschenvirus) hervorgerufen wird. Hierdurch kommt es zu einer Schädigung des Gleichgewichtsorgans.

Diagnostik

In der körperlich-klinischen Untersuchung kann anhand typischer Augenbewegungen (sog. Nystagmus) und dem sog. Kopfdrehtest die Diagnose schon gestellt werden. In einer Ohrspülung mit warmem und kaltem Wasser (oder Luft)

wird zudem die Funktion der Gleichgewichtsorgane geprüft. Um andere Ursachen für den Schwindel auszuschließen, muss in manchen Fällen eine Bildgebung des Kopfes durchgeführt werden.

Verlauf

Die Symptome klingen in der Regel in den nächsten Tagen und Wochen ab, wenn sich die Betroffenen im Alltag möglichst normal bewegen. Dies ist auf die sogenannte *zentrale Kompensation* (Ausgleich durch das Gehirn) zurück zu führen. Das Gehirn gleicht den Verlust des Gleichgewichtsorgans mit anderen sensorischen Systemen (gesundes Gleichgewichtsorgan, Spürsinn der Füsse/Beine, visuelles System etc.) aus.
Ist eine Neuritis Vestibularis einmal aufgetreten, tritt sie auf der gleichen Seite wohl kein zweiten Mal mehr auf.

Medikamentöse Therapie

In den ersten Tagen können zur Behandlung, des Schwindel, der Übelkeit und des Erbrechens sogenannte „dämpfende Medikamente“ eingenommen werden. Darüber hinaus führt die Einnahme von Cortison (Beginn der Behandlung innerhalb von drei Tagen) über einen kurzen Zeitraum zu einer schnelleren Erholung des Gleichgewichtsorgans.

Vestibuläre Physiotherapie

Durch Vestibuläre Rehabilitation mit gezielten Übungen (z.B. Cawthorne Cooksey-Übungsprogramm) wird die zentrale Kompensation gefördert, das Gleichgewicht und andere Funktionen verbessert. Diese Therapie wird durch spezialisierte vestibuläre Physiotherapie angeboten. Sind auch nach mehreren Wochen noch Symptome vorhanden, sollte eine spezialisierte vestibuläre Physiotherapie / Schwindeltherapie aufgesucht werden. Die Gründe für die verbleibenden Probleme werden genau untersucht und mit gezielten Übungen behandelt. Eine Übersicht über die verschiedenen Therapieansätze finde nsie hier: